



# INTERNET – SCHULUNG 09

[www.skiverband-bayerwald.de](http://www.skiverband-bayerwald.de)

Florian Janda

# Übersicht

---

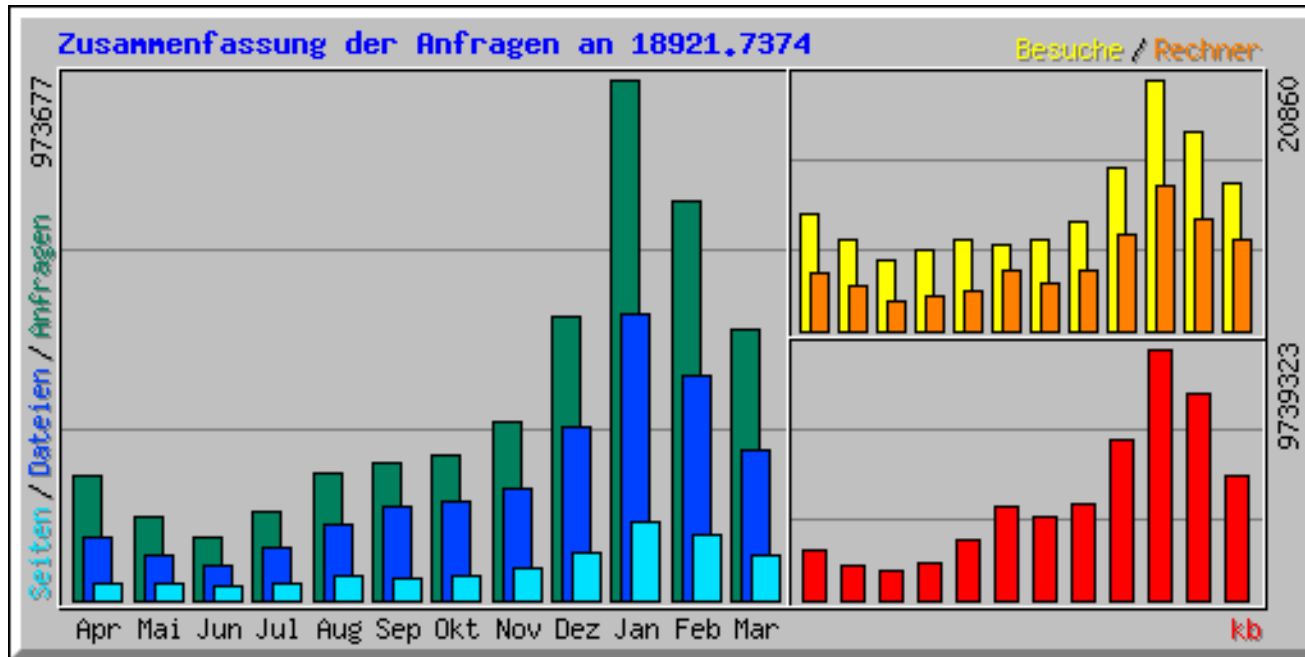
- Statistiken
- Verbesserungen
- Hintergrund zu Typo3
- Übung
  - ▣ Artikel
  - ▣ Veranstaltungen
  - ▣ Seiten

A horizontal bar at the top of the slide, divided into a red section on the left and a blue section on the right.

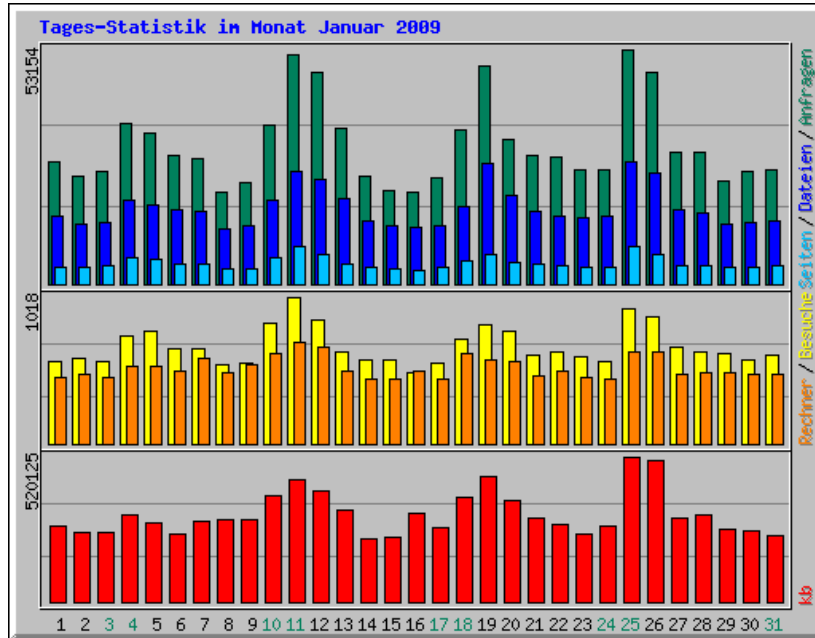
# Statistiken

Rückblick auf 2008/09

# Rückblick April 2008 bis März 2009

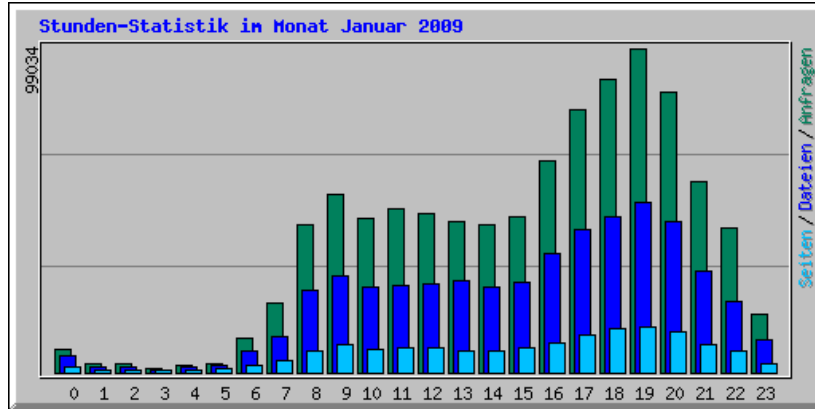


# Monatsstatistik Januar 2009



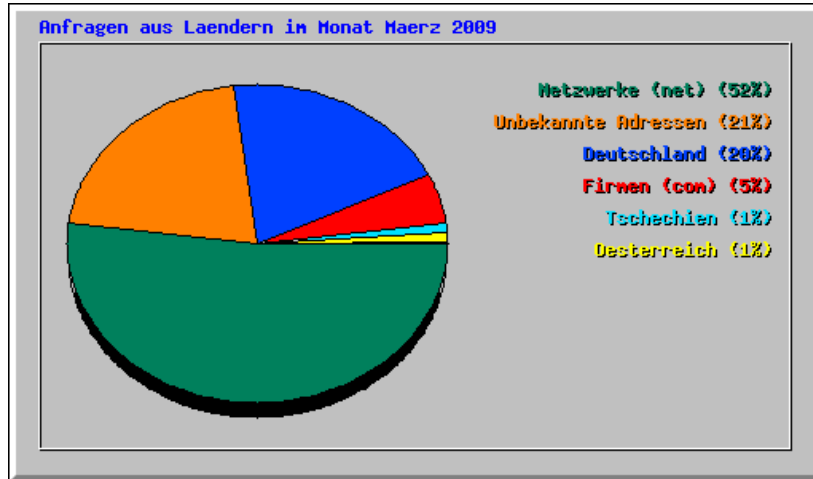
- Eindeutige Besuche:  
**11993**
- Summe Seitenaufrufe:  
**147677**
- Anfragen pro Stunde:  
**Ø 1308, max 8833**
- Übertragungsvolumen:  
**9739 MB**

# Stundenstatistik für Januar 2009



- Beliebteste Seiten:  
**Veranstaltungen,  
Aktuelles**
- Beliebtester Download:  
**Ausschreibung  
Minstacher  
Pokalrennen  
(631 mal)**

# Herkunft der Besucher im März 2009



- Anfragen nach Ländern (eine Auswahl):

Land	Anfragen
Russische Föderation	101
Brasilien	100
Niederlande	46
Großbritannien	12
Seychellen	8
Singapur	5
Niue	3
Japan	2
Kolumbien	2

A horizontal bar at the top of the slide, divided into a red section on the left and a blue section on the right.

# Verbesserungen

Kritik, Lob, Erfahrungen, Wünsche...

# Was sollte eine Spartenseite enthalten?

WER ?

- Vorstellen von Trainern, Athleten und Betreuern, ...

WO ?

- Präsentieren der Trainings- / Wettkampfstätte, ...

WIE ?

- Erläutern des Trainingskonzept, Philosophie, Motive...



Maria Riesch



Maria Riesch

## Maria Riesch

DSV-Pressestelle am 28.10.2008 - 15:35 Uhr

Maria Riesch ist die Option für die Zukunft des deutschen Skisports. Am 24. November 1984 wurde Maria Riesch in Garmisch-Partenkirchen (Oberbayern) geboren. Wen wundert es da, dass sie sich nach ihren ersten Erfahrungen auf den Skiern bereits im zarten Alter von fünf Jahren beim Skiclub Partenkirchen angemeldet hat.

### Frühe Erfolge bei den Kinderrennen

Schon früh begann Riesch, bei den Kinderrennen mitzumachen und arbeitete sich durch gute Leistungen von Gruppe zu Gruppe weiter nach oben, bis sie dann schließlich im Alter von 11 Jahren den Sprung in die Werdenfeller Gaumannschaft geschafft hatte. Dann, im Alter von 12 und 13 Jahren, kämpfte sie erstmals bundesweit um den Titel der 'Deutschen Schülermeisterin'. Dort gelang ihr in der Saison 1998/1999 der 'Vizeameistertitel'.

### Aufnahme in den C/D Kader des DSV

Aufgrund der guten und ansprechenden Ergebnisse wurde Riesch nach der Saison 1998/1999 in den C/D Kader des Deutschen Skiverbandes berufen. Hier kämpfte sie als damals 14-Jährige erstmals auf internationaler Ebene bei FIS - Rennen um Punkte und bessere Startplätze. Zur Überraschung aller gelang ihr dies auf Anhieb besser als erwartet. Diese hervorragenden Leistungen der Saison 1999/2000 sicherten ihr schließlich den Sprung in den C-Kader des Deutschen Skiverbandes.

### Erfolgreich und zielstrebig



## Benjamin RAICH

Läufercode: 50625

Kader: Nationalmannschaft

Trainingsgruppe: WC Speed und Kombi

### Über den Rennläufer

ÖSV Code:

Sektor: AL

Nation: AUT

Läuferadresse: Arzl

Geboren am: 28. Feber 1978

Skiclub: SV Leins Pitztal - Tirol

Größe: 181.00

Hobbies: Tennis, Klettern, Bungy Jumping

Webadresse: [www.raich.at](http://www.raich.at)

### Ausrüstung

Ski: Atomic

Schuhe: Atomic

Bindung: Atomic

Stöcke:

Brille/Helm: Briko / Briko

# WER? Porträts: Text oder Stichpunkte

Name, Foto, Geburtsdatum, Vereine, Hobbies, Ausrüster, Erfolge, Größe, Gewicht, Beruf, liebstes Rennen, liebstes Essen, liebstes Getränk, Musik, Literatur, Homepage, Kontakt,...

## Bergisel SKISPRUNG STADION

### ECKDATEN

➤ Architektur	<b>Zaha Hadid</b>
➤ Turmhöhe:	<b>50 m</b>
➤ Höchster Punkt:	<b>ca. 250 m über Innsbruck</b>
➤ Tiefster Punkt Auslauf:	<b>Absoluthöhe 650,00 m ü.M.</b>
➤ Einstiegsebene:	<b>Absoluthöhe 778,46 m ü.M.</b>
➤ Höhendifferenz:	<b>Anlauf - Auslauf 128 m</b>
➤ Kapazität:	<b>28.000 Personen</b>
➤ Anlaufspurlänge:	<b>98 m</b>
➤ K-Punkt:	<b>120 m</b>
➤ Schanzenrekord Winter:	<b>134,5 m von Sven Hannawald (GER)</b>

### DIE WETTBEWERBSANLAGE

Die Bergisel-Schanze ist FIS-Wettbewerbsanlage und zugleich als Mattenschanze Ganzjahres-Trainingszentrum. Ihre Feuertaufe hat die neue Anlage am 31. Dezember 2001 bestanden. Reinhard Schwarzenberger ging für das österreichische Junioren-Team im Kontinental-Cup als Erster über den neuen Bakken. Zum ersten Mal in den Brennpunkt internationalen Interesses rückte die neue Schanze am 4. Jänner 2002 als das 3. Springen der Vierschanzen Tournee in Innsbruck ausgetragen wurde.



### VIER-SCHANZENTOURNEE

[www.bergiselspringen.at](http://www.bergiselspringen.at)

### SPORTVERANSTALTUNGEN

bleiben das Hauptinteresse des ÖSV am Bergisel und werden auch in Zukunft über die Austria Ski Veranstaltungsgesellschaft / Nordic, einer ÖSV-Tochter in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft des örtlichen Skiclubs ausgerichtet werden. Die neue Arena hat 28.000 Zuschauerplätze. Auf der Bergisel Sprunganlage findet im Januar das Springen im Rahmen der Vierschanzen-Tournee statt. Im Sommer dient die Anlage als Trainingsstätte für österreichische und ausländische Skisprungmannschaften.

## WO? Trainings- und Wettkampfstätten

„Technische Daten“, Lage, Strecken, Infrastruktur, Fotos,...

## Leistungszentren



Nur wenn die Symbiose zwischen professionellen Trainingsmöglichkeiten und optimalen schulischen Rahmenbedingungen stimmt, kann der Nachwuchs konsequent gefördert werden.

Deshalb ist eine wesentliche Massnahme des Swiss-Ski Nachwuchskonzepts 2010 die Einführung der [Nationalen Leistungszentren \(NLZ\)](#) auf der Juniorenstufe, sowie der [Regionalen Leistungszentren \(RLZ\)](#) auf der Stufe der JO.

Ziel ist es, mit diesen Ausbildungsstätten die Belastung in Sport, Beruf und Schule so optimal wie möglich zu lösen. Swiss-Ski führt im Sinne einer vereinheitlichten Vorgehensweise ein Labelsystem ein, welches zum Ziel hat, Qualitätsstandards und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen für diese Zentren schweizweit festzulegen.



„Nachwuchspyramide“ als zentrales Element der Nachwuchsstrategie

swisski

## WIE? Organisation

Leistungszentren, Partnerschulen, Qualifikationen, „Weg an die Spitze“, Besonderheiten,...

# Weitere Informationsangebote

- ❑ Aktuelle Berichterstattung
- ❑ Wettkampfororganisation (Ankündigen, Ausschreibung, Ergebnis)
- ❑ Cupwertung, Ranglisten, ...
- ❑ Sponsoren
- ❑ Erfolge, Historisches
- ❑ Videos (YouTube)
- ❑ Kontaktperson (mit Foto)

# Informationen zum Verband allgemein

- Fakten (Entstehung, Mitglieder, Vereine, ...)
- Partner, Sponsoren
- Downloadbereich
- Online-Shop?
- Broschüre?
- Newsletter?

A horizontal bar at the top of the slide, divided into a red section on the left and a blue section on the right.

# Typo3

Ein umfangreiches Content-Management-System

# Fakten zu Typo3

- neben *Drupal* und *Joomla!* eines der bekanntesten freien Content-Management-Systeme
- weltweit ca. 290000 mal im Einsatz
- erweiterbar
- basiert auf PHP und MySQL



# Funktionen

- Zeitlich abhängiges Ein- und Ausblenden von Inhalten
- Suchfunktion
- Automatisches Inhaltsverzeichnis
- Benutzerverwaltung
- Suchmaschinenfreundliche Adressen
- Erweiterungen:
  - ▣ Frei verfügbar: Newssysteme, Bildergalerien, Gästebücher, ...
  - ▣ Eigenentwicklungen: Veranstaltungssystem inkl. Lehrwesen, *Kampfrichter*, *Vereinsverwaltung*, *Schneeforum*

# Begriffe

- Frontend: „Was der Benutzer sieht.“  
([www.skiverband-bayerwald.de](http://www.skiverband-bayerwald.de))
- Backend: „Was nur der Autor/ Administrator sieht.“  
([www.skiverband-bayerwald.de/typo3](http://www.skiverband-bayerwald.de/typo3))
- Statischer Inhalt
- Dynamischer Inhalt



Fragen?

Kontakt: [florianjanda \[at\] googlemail.com](mailto:florianjanda@googlemail.com), 0176/22956579